

Lehrer des eigenen Kindes kritisieren?

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 4. März 2015 16:25

[Zitat von Pausenbrot](#)

Danke für die diplomatischen Hinweise, das macht alles Sinn. 🙏

Weil ich nachgefragt habe

Mit 8 eher nicht.

Es ging auch weniger ums Beispiel, als ums Prinzip. Wie gesagt, ich will niemandem was Böses, es geht um nette und bemühte Menschen. Hihi, hätte nie gedacht, dass ich mal um Noten feilschen würde, fand sowas immer blöd. So ist das, wenn man zur Hyäne wird, nur weil man Kinder großzieht 🙄

Alles anzeigen

Zu meinem Verständnis: Hast du dein Kind oder den Lehrer gefragt wegen des "fehlenden Stoffs" im Hefter?

Zum 2.: Ich war bislang immer der - fälschlichen (?) - Meinung, Lehrer/Unterricht sollte ein Kind in die Lage versetzen, eine KLA zu schreiben. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass in meiner Schulzeit meine Eltern auch nur einmal mit mir geübt hätten oder das andere mit ihren Kindern regelmäßig taten.

Ich betone das, weil ich am Gymnasium mittlerweile den Eindruck gewinne, Eltern sind bei einer schlechten Note ihrer Kinder manches Mal beleidigt, weil ich diese gewissermaßen auch den Eltern erteile: ("Wir haben doch so viel geübt und dann das ...!")